



Nordrhein-Westfalen



Bundesland – Partnerland
Nordrhein-Westfalen – Jordanien

Titel

Unterstützung jordanischer Regionen
beim Aufbau dezentraler Strukturen
im Abwassermanagement

TZ-Vorhaben

Dezentrales Abwassermanagement
zur Anpassung an den Klimawandel in Jordanien
PN 2013.9771.0

Finanzierung

Beitrag BMZ	91.763 €
Beitrag Nordrhein-Westfalen	60.106 €

Laufzeit

12 / 2018 – 11 / 2019

Zuständiges Ministerium

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

Dezentrale Kläranlage und Wiederverwendungssystem im Biosphärenreservat Dana.

Beratung und Training zu Betreibermodellen für dezentrales Abwassermanagement.

Situation vor Ort.

Jordanien gehört zu den Ländern mit den weltweit geringsten Wasserressourcen. Der aus Grundwasser gedeckte Wasserverbrauch in Landwirtschaft, Industrie und Trinkwasserversorgung übersteigt das erneuerbare Grundwasserangebot um mehr als 60 Prozent.

Einen wichtigen Beitrag zur Wasserversorgung leistet die Einführung des effizienten und integrierten Abwassermanagements. Im dezentralen Abwassermanagement liegt ein hohes Potential, um eine möglichst umfassende und flächendeckende Abwasserverwertung zu erzielen und das aufbereitete Abwasser als Nutzwasser wieder in den Wasserkreislauf einzuspeisen.

Kooperationen.

Im Rahmen seiner Wasserstrategie ist das BMZ mit dem Vorhaben „Dezentrales Abwassermanagement zur Anpassung

“We consider decentralized wastewater treatment and reuse as a groundbreaking management approach for Jordan, leading to additional water resources and protecting our fresh water resources.”

Secretary General H. E. Ali Subah,
Ministry of Water and Irrigation



Von Wasserknappheit betroffenes Dorf in Jordanien.

an den Klimawandel“ bereits seit 2014 in Jordanien präsent und leistet damit einen Beitrag zur Agenda 2030 sowie zum Klimaabkommen von Paris. Unterstützt werden die in der jordanischen Wasserstrategie „Water for Life 2008 – 2022“ definierten Ziele und dazugehörigen Maßnahmen für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung Jordaniens. Das Projekt bindet sich in die langjährige Kooperation des Landes Nordrhein-Westfalens (NRW) mit Jordanien im Hochschulsektor und im Umwelt- / Klimabereich ein und erweitert das Kooperationsnetz des Bundeslandes. Basierend auf seinen Erfahrungen im Abwassermanagement kann das Bundesland NRW seine Kompetenzen durch Partner*innen aus Wasserbetriebergesellschaften, -genossenschaften, Universitäten und anderen Wissensträgern aus dem Themenfeld „Abwassermanagement“ einbringen.

Kooperationspartner in Jordanien ist auf politischer Ebene das *Ministry of Water and Irrigation* (MWI). Implementierungspartner sind die *Water Authority of Jordan* (WAJ) und die *Yarmouk Water Company* (YWC) sowie weitere jordanische Wasserver- und -entsorger auf der Umsetzungsebene.

Was wir tun – und wie.

Der Fokus des Projekts liegt auf der Erstellung einer vertiefenden Studie (Kompendium) mittels Expertise des Bundeslandes NRW – zur Ergänzung und Konsolidierung von lokalen Studien, die im Vorfeld zu potentiellen Betreibermodellen für dezentrale Abwasserkläranlagen, -wieder-

verwendung und dezentrales Abwassermanagement zur Klimaanpassung durchgeführt wurden. Daraus werden konkrete Handlungsempfehlungen für die Entwicklung und Umsetzung von Geschäfts- und Betreibermodellen für dezentrales Abwassermanagement für die jordanischen Partner*innen abgeleitet.

Ergänzend findet ein praxisorientiertes Training zu dem Thema „Betrieb und Wartung von Klärschlamm-entsorgungsanlagen“ für leitende Ingenieur*innen von WAJ, MWI, YWC sowie weiteren Betreiber*innen von Abwasserkläranlagen in Jordanien statt.

Weiterführende Links.

- **BMZ Wasserstrategie**
https://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/Strategiepapier404_06_2017.pdf
- **Eine Welt Strategie des Landes NRW**
<https://www.mbei.nrw.de/eine-welt-0>
- **Jordanien Portfolio des Landes NRW**
https://www.mbei.nrw.de/europa_internationales/naher_osten/jordanien/artikel_jordanien
- **GIZ-Vorhaben in Jordanien**
<https://www.giz.de/de/weltweit/360.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.)

Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Z33
Länder, Kommunen

Postanschrift der
BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.